

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 102 (2008)

Heft: 11

Rubrik: Gottesdienst zum Schöpfungstag mit Gebärdensprachdolmetscherin vom 5. Oktober 2008 in der Zürcher Citykirche Offener St. Jakob

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gottesdienst zum Schöpfungstag mit Gebärdensprachdolmetscherin vom 5. Oktober 2008 in der Zürcher Citykirche Offener St. Jakob)

In einem gemütlichen und sonnendurchfluteten Halbrund der Kirche St. Jakob am Stauffacher in Zürich nehmen am Sonntagmorgen vom 5. Oktober 2008 gut 50 Personen Platz, um dem von Pfarrer Anselm Burr gestalteten Gottesdienst beizuwohnen. Wie an jedem ersten Sonntag im Monat ist auch eine Gebärdensprachdolmetscherin anwesend, die alle gesprochenen und gesungenen Worte in die Gebärdensprache übersetzt.

Speziell am heutigen Sonntagmorgen ist, dass sich neben den Menschen auch zahlreiche Tiere im Gotteshaus eingefunden haben. Grosse und kleine Hunde sitzen artig neben ihren Herrchen bzw. Frauchen. Andere bellen und rennen aufgeregt hin und her. Auch ein paar kleine Kinder sind zugegen und freuen sich sichtlich am bunten Treiben. Heute ist der Namenstag von Franz von Assisi (1181 bis 1230), des Schutzpatrons aller Tiere.

Menschen bepflanzen einen Garten, der ihnen nur leihweise zur Verfügung steht. Es macht deshalb grossen Sinn, sich zur Umkehr zu bewegen, sich klar zu werden, dass alles, was auf Erden zur Verfügung steht, geehrt werden soll und man nicht egoistisch alles nur im ‚Hier und Heute‘ aufbrauchen soll ohne Rücksicht auf Verluste. Tiere sind Mitgeschöpfe, welche die Hilfe der Menschen brauchen.“ Es ist Pfarrer Burr sehr gut gelungen, diese Botschaft allen bewusst zu machen.

Mit besonders grosser Freude und Spannung wird die Tiersegnung erwartet. Mit einem grünen Zweig besprenkelt Pfarrer Burr alle Tiere und auch alle anwesenden übrigen GottesdienstbesucherInnen.



Franz von Assisi redet mit dem Wolf, vor dem die Einwohner des Städtchens Gubbio zuvor grosse Angst hatten.

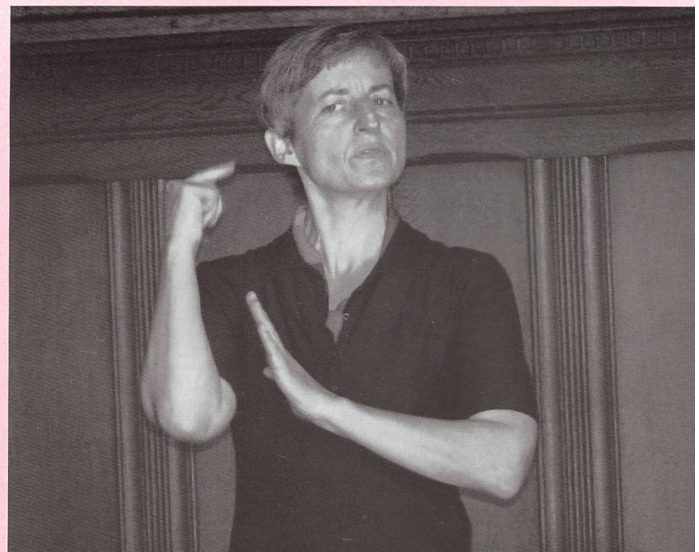
Eindrücke eines nicht alltäglichen Gottesdienstes



Pfarrer Anselm Burr bei seiner Predigt.

Am 20. Sonntag nach Trinitatis wird jeweils Erntedank in der Kirche gefeiert. Die Predigt von Anselm Burr nimmt Bezug auf Psalm 50 mit dem Leitspruch „Wer Dank opfert, ehrt mich!“ Eindrücklich macht Pfarrer Burr die Mitgeschöpflichkeit von Tieren und Pflanzen bewusst. „Wenn man Tiere ehrt, Pflanzen ehrt, Menschen ehrt, ehrt man auch Gott. Die Erde gehört dem Leben, den kommenden Generationen. Die

Die Gebärdensprachdolmetscherin Gabriela Spörri übersetzt den gesamten Gottesdienst kompetent und mit viel Einfühlungsvermögen in die Gebärdensprache.



Ein Hund wird gesegnet mit geweihtem Wasser.